



Informationsblatt
der Einwohnergemeinde
Wangen an der Aare

Tätigkeitsbericht des Gemeinderates

2000

2001

2002

2003

2004

2005

www.wangen-a-a.ch

Liebe Wangerinnen und Wanger

Nun können wir mitreden! Endlich hat die Schweiz auch ein Wort des Jahres! Es heisst: **Konkordanz**. Im Zusammenhang mit den vieldiskutierten, über Wochen hinweg die Medien füllenden Bundesratswahlen wurde es immer wieder erwähnt. Die Einen begründeten ihr Handeln, die Anderen entschuldigten ihr Nichthandeln mit dem Willen zur Beibehaltung der Konkordanz. Je nach Interessenslage und Absichten wurde das Wort beliebig verwendet und ausgelegt.

Doch was bedeutet eigentlich dieses so häufig zitierte Wort des Jahres 2003 genau? Wie immer in derart kniffligen Fällen habe ich im Duden nachgeschlagen und auch die einschlägigen Seiten im Internet konsultiert. Konkordanz stammt aus dem Lateinischen. Die lateinischen Wörter „concordantia“ und „concordia“ bedeuten: Übereinstimmung, Einigkeit, Einklang, Harmonie. Wenn ich bedenke, von welchem Wirbel und Aufruhr die Bundesratswahlen begleitet wurden, scheint mir das Wort Konkordanz doch recht grosszügig ausgelegt worden zu sein.

Und doch braucht es die Konkordanz entsprechend ihrer wahren Bedeutung in der Politik. Klar kann in einem Parlament oder in einer Exekutive nicht immer Einigkeit herrschen, dazu sind die verfolgten Interessen jeweils zu vielfältig. Es ist jedoch die Aufgabe der Politikerinnen und Politiker, nach eingehender Diskussion eine Übereinstimmung zu erzielen, damit ein angestrebtes Ziel auch erreicht werden kann.

Konkordanz in der Politik soll nicht nur auf Bundesebene praktiziert werden, sondern sie ist vor allem auf Stufe Gemeinde äusserst wichtig. Gerade in unserem kleinen politischen Gefüge können wir nur vorwärts kommen, wenn wir nach sorgfältigem Abwägen der verschiedenen Positionen Einigkeit erreichen und übereinstimmend handeln.

Ich bin froh, dass in unserem Gemeinderat die Konkordanz im wahrsten Sinne des Wortes gelebt wird und dadurch unsere Kräfte konzentriert zum Wohle der Gemeinde eingesetzt werden können.

Ursula Andres, Gemeindepräsidentin

Erfolgskontrolle über die Zielsetzungen 2003 auf einen Blick

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales / Allgemeine Verwaltung / Projekte					
Konsolidierung der Behörden- und Verwaltungstätigkeit	31.12.2003		X		Infolge Personalwechsel noch nicht abgeschlossen
Überprüfen Gebührenreglement	31.12.2003			X	Beschluss an GV Juni 2003 erfolgt / In Kraftsetzung per 01.01.2004
Überprüfen Organisation Behörde <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen Pflichtenhefte für Gemeinderäte und Gemeindepräsidentin • Ausarbeiten Funktionendiagramm und Organigramm 	31.12.2003			X	Konzept ausgearbeitet, Konsultativabstimmung erfolgt Neue Aufträge für 2004
Weiterführen Bemühungen für Bereitstellung von erschlossenem Bauland für Wohnen, Industrie und Gewerbe	31.12.2003		X		Ständige Aufgabe; Etappenziel Breitmatt
Fördern der Standortattraktivität von Wangen a/Aare	31.12.2003		X		Zur Zielerreichung auf kooperative Partner angewiesen / Etappenziel Kreisel
Weiterbildung Behörde und Personal / Klausur	31.12.2003			X	Weiterbildung durch individuelle Kurse Keine Klausur mangels Themen
Finanzen, Steuern					
Rechnung 2002: GV-Vorlage	16.06.2003			X	
Finanzplan 2004 – 2008: Verabschiedung GR	20.10.2003			X	
Voranschlag 2003: GV-Vorlage	01.12.2003			X	
Überbauung gemeindeeigene Parzelle "Landi" und Heusserscheune: Finanzverträglichkeitsstudie	31.03.2003		X		
Aufzeigen von weiteren Sparmassnahmen	31.12.2003		X		

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Bau, Planung					
ZPP Finkenweg	31.12.2003			X	Planung einer Teilüberbauung Infrastrukturvertrag unterzeichnet Kurz vor Genehmigung
ZPP Breitmatte	31.12.2003			X	Weiterführen der Planung Fahrplan für Umzonung Parz. nördlich Breitmattstrasse aufgestellt und kommuniziert
Änderung Baureglement: Ortsbild	31.12.2003	X			
Gebührentarif überarbeiten	31.12.2003			X	Siehe Gebührenreglement
Öffentliche Sicherheit					
Bevölkerungsschutz: Überprüfung und Anpassung von Strukturen an die Vorlagen von Bund und Kanton in den Bereichen des Bevölkerungsschutzes	2004		X		
Feuerwehr: Gefahrenanalyse; Überprüfung und Erstellung von Einsatzakten	31.12.2003		X		2 Objekte sind erledigt (Toga Food SA und TGW)
Verfeinerung der Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren	31.12.2003			X	
Zivilschutz: Bereinigung des gemeindeeigenen Zivilschutzmaterialbestands	31.12.2003		X		Verkauf von überflüssigem Material anlässlich Mai-Markt erfolgt.
Bildung, Kultur, Freizeit					
Schule: Beginn der Umsetzung der Direktionsverordnung über Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volkshochschule (DVBS) als Qualitätssicherung	31.12.2003			X	
Schule: Erstellen und Inkraftsetzung des Schulleiterdossiers	31.12.2003			X	
Jugend: Suche nach einem geeigneten Jugendraum	31.03.2003		X		

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Gesundheit, Soziale Wohlfahrt					
Gemeindeverband RSD Amt Wangen Nord: Organisationsanpassung im Zusammenhang mit dem neuen Sozialhilfegesetz	30.6.2003			X	Neues Organisationsreglement des RSD wurde genehmigt.
Fürsorgewesen: Umsetzung neues Sozialhilfegesetz	31.12.2003			X	Grösstenteils beendet.
Sonstiges: Überprüfen / verbessern der Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Organisationen / Stellen (Kirchen, Schulen, Spitex etc.)	31.12.2003		X		
Weiterbildung Kommissionsmitglieder im Vormundschaftswesen	31.12.2003			X	
Liegenschaften					
Volksabstimmung Schulliegenschaften Kredit	30.06.2003		X		Termin für Abstimmung April 2004
Schulliegenschaften 1. Etappe	31.12.2003	X			Erfolgt erst im Jahre 2004
Schlussabrechnungen Kindergärten	30.06.2003			X	
Badisanierung letzte Etappe	30.06.2003			X	Sanierung abgeschlossen; Abrechnung pendent
Umwelt- und Raumordnung					
Werkhofanalyse	31.03.2003			X	Analyse erstellt; Umsetzung Massnahmen pendent
Neubau Kreisel Galgenfeld (Ausführung)	30.06.2003			X	Bau beendet, Abrechnung pendent
Aktivität zum UNO-Jahr des Süsswassers	22.03.2003			X	Tag des Wassers durchgeführt
Sanierung öffentl. Beleuchtung Bahnhofstrasse /Bahnhofallee	31.12.2003			X	
Zustandsanalyse über die Gemeindestrassen	30.06.2003			X	
Beschaffung Wischmaschine	30.09.2003		X		Zusammenarbeit mit Gemeinde Niederbipp
Erschliessung Landi "Wasser" II. Etappe	31.12.2003	X			

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Volkswirtschaft					
Parkplatzkonzept umsetzen	31.12.2003		X		Abschluss im Frühjahr 2004
Markt: Marktkonzept umsetzen	30.04.2003			X	
Gemeindebroschüre aktualisieren und verteilen	30.06.2003			X	Verzicht auf Broschüre, dafür Flyer realisiert und Ausbau Homepage
Verhandlungen zur Erweiterung Industriezone führen	31.12.2003		X		

Ressort Präsidiales

"Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern."

Dieses afrikanische Sprichwort beschreibt ziemlich genau die Arbeit der Behörde und des Personals unserer Gemeinde im Jahre 2003. Zwar haben wir weder das Angesicht der Erde noch dasjenige von Wangen a/Aare verändert. Gleichwohl haben viele Leute in vielen Aufgabenbereichen viel getan, damit unser Gemeinwesen zur Zufriedenheit der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger funktioniert. Deshalb geht ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im vergangenen Jahr in ihrem Aufgabenbereich und an ihrem Arbeitsplatz für unsere Gemeinde eingesetzt haben.

2003 - kein spektakuläres, aber ein lebhaftes und arbeitsreiches Jahr. Neben zahlreichen Kommissions- und Arbeitsgruppensitzungen, in welchen die Geschäfte jeweils seriös vorbereitet wurden, waren 17 ordentliche und 1 ausserordentliche Gemeinderatssitzungen von unterschiedlicher Dauer, 2 Gemeindeversammlungen und 1 Urnenabstimmung zur Behandlung der anstehenden Geschäfte nötig. Dabei sind nur im Gemeinderat 344 Traktanden bearbeitet und ca. 619 Seiten Protokoll produziert worden. Nachstehend einige punktuell ausgewählte Themen:

- **Personal**

Nach wie vor nicht definitiv erledigt ist die Anstellung einer Teilzeitmitarbeiterin auf der Finanzverwaltung. Die auf den 01. Februar 2003 eingestellte Mitarbeiterin konnte nach Ablauf der Probezeit nicht weiterbeschäftigt werden. Auch auf der Gemeindeschreiberei hat sich eine Vakanz ergeben, indem die Teilzeitmitarbeiterin, welche mit Arbeiten betreffend die Gemeindeschreiberei Walliswil b. Niederbipp betraut war, per Ende November 2003 gekündigt hat. Eine provisorische Lösung konnte mit der Weiterbeschäftigung der ehemaligen Lehrtochter gefunden werden. Die definitive Bereinigung der Personalvakanz wird uns jedoch weiterhin beschäftigen.

- **Bereitstellen von baureifem Land / Standortattraktivität**

Ein wichtiger Entscheid für die Entwicklung unserer Gemeinde wurde an der Urnenabstimmung vom 30. November 2003 gefällt. Mit der Genehmigung einer schrittweisen Erschliessung der Breitmatte wird erreicht, dass in diesem Gebiet in den nächsten Jahren Wohnungsbauten entstehen können. Dies soll wiederum dazu führen, dass ein sanfter Anstieg der Wohnbevölkerung realisiert werden kann.

Den beiden expandierenden Firmen Toga Food SA und TGW Betriebszentrale AG, welche erst vor wenigen Jahren ihre neuen Industriebauten bezogen, konnte Industrieland für Erweiterungsbauten

verkauft werden. Diese beiden Firmen trugen - neben den alteingesessenen Betrieben - dazu bei, dass zusätzliche Arbeitsplätze in unserer Gemeinde generiert werden konnten.

Damit die Gemeinde auch weiterhin Land für Gewerbebauten zur Verfügung stellen kann, hat sie eine entsprechende Parzelle im Gebiet Galgenfeld erworben und eine Studie betreffend Erschliessung und Parzellierung ausarbeiten lassen. Damit sind nun günstige Voraussetzungen geschaffen, neue Gewerbebetriebe in unserer Gemeinde anzusiedeln.

- **Umstrukturierung Behörde**

Bereits im Hinblick auf die Ende 2004 anstehenden Gemeindewahlen hat sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr intensiv mit der Struktur der Behörde auseinandergesetzt. Verschiedene Modelle wurden geprüft und die Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen. Im Rahmen einer Konsultativabstimmung haben die Wangerinnen und Wanger befunden, dass eine Verkleinerung des Rates anzustreben sei. Der Gemeinderat wird sich nun im neuen Jahr intensiv mit diesem Geschäft befassen und einen konkreten Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung ausarbeiten.

- **Anlässe**

Im vergangenen Jahr fanden in unserem Städtli auch zahlreiche gesellschaftliche Anlässe statt. Als eigentliches "Highlight" darf sicher das Bernische Kantonalgesangfest erwähnt werden, welches am letzten Juni-Wochenende fast 4'000 Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Kanton Bern in Wangen a/Aare vereinte. Für viele regionale und überregionale Anlässe bot sich das Salzhaus als idealer Tagungsort an. Die 8. Wirtschaftslandsgemeinde vom 6. November 2003 war nur eine dieser gelungenen Veranstaltungen.

Wir sind glücklich, das vor Jahresfrist Vorgenommene zum grössten Teil erreicht zu haben. Gleichzeitig freuen wir uns auf die zahlreichen herausfordernden Tätigkeiten im Jahr 2004. Packen wir es also an - im Interesse aller Wangerinnen und Wanger.

Ursula Andres, Ressortleiterin Präsidiales

Das Jahr 1 nach dem Steuersenkungsbeschluss der Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2002 ist vorbei. Wie ist es finanziell gelaufen?

Die Ausgaben der Laufenden Rechnung 2003 werden sich voraussichtlich im Rahmen des Budgets 2003 halten. Die Aufwendungen der Investitionsrechnung werden auf Grund der Tatsache, dass die bewilligten Beträge für die Sanierung des Heusserscheunendaches, die erste Sanierungsetappe der Schulanlagen sowie die Anschaffung der Strassen- und Trottoirwischmaschine nicht ausgegeben wurden, tiefer als budgetiert ausfallen.

Die Einnahmen werden auf Grund der momentanen Konjunkturlage die budgetierten Werte voraussichtlich nicht ganz erreichen. Im Moment zeichnet sich für die Rechnung 2003 ein mehr oder weniger ausgeglichenes Resultat ab. Falls die Rechnung 2003 defizitär enden sollte, könnte der allenfalls fehlende Betrag durch das Eigenkapital, welches per Ende 2002 ca. Fr. 1,6 Mio. betrug, aufgefangen werden.

Die Hauptaufgaben der Finanzkommission waren wie jedes Jahr die Verabschiedung der Rechnung des vergangenen Jahres, die Ausarbeitung des Finanzplanes und die Erstellung des Voranschlages für das nächste Jahr zu Handen des Gemeinderates und zur abschliessenden Verabschiedung durch die Gemeindeversammlung. Dies ist auch im letzten Jahr dank guter Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung und allen beteiligten Kommissionen wiederum gelungen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen beteiligten Personen für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Dank gebührt auch den meist immer wieder gleichen, treuen BesucherInnen der Gemeindeversammlungen. Persönlich wünsche ich mir für die kommenden Gemeindeversammlungen eine aktivere Teilnahme durch die GemeindegängerInnen. Dies ist doch **die Möglichkeit** für alle Stimmberechtigten, sich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens (und damit auch der Gemeindefinanzen) zu beteiligen.

Urs Pfister, Ressortleiter Finanzen, Steuern

Ressort Bau, Planung

Das Baujahr 2003, ein ganz "normales" Jahr, oder doch nicht? Der Tätigkeitsbericht bietet die Möglichkeit genauer hinzuschauen und das Erlebte in schriftlicher Form festzuhalten.

Als Vorbereitung für die Berichterstattung lese ich noch einmal alle zwölf Sitzungprotokolle durch und rufe mir somit schon Vergessenes wieder in Erinnerung. Auffallend sind die vielen Handänderungen von Liegenschaften auf dem ganzen Gemeindegebiet. Die neuen Hausbesitzer sehen sich vielfach gezwungen, ältere Liegenschaften unverzüglich zu renovieren. Oder das neu erworbene Haus soll den persönlichen Bedürfnissen entsprechend umgebaut werden. Diverse Einfamilienhäuser wurden mit etwas Farbe nur "sanft" renoviert, andere dagegen haben durch Fassadenveränderungen, zum Beispiel durch eine neue Fenstereinteilung oder durch den Anbau eines Wintergartens ein "neues Gesicht" erhalten. Die Baukommission prüfte im Berichtsjahr viele Baugesuche für Renovationen in schon bestehenden Bauten.

Als Beispiel sei der Umbau der Liegenschaft Städtli 5, besser bekannt als Haus mit der ehemaligen Bäckerei Walther, näher beschrieben. Das Haus in der Kernzone von Wangen a/Aare ist ein schützenswertes Objekt und im Bauinventar der Gemeinde mit Text und Bild aufgeführt. Nachfolgend der Kurzbeschreibung zur Liegenschaft: *Wohn-, Geschäfts- und Lagerhaus (Seilwinde), um 1800 erbaut. Mächtiger Putzbau unter Satteldach. Rückseitig 2-geschossige Laube. Wohl zwischen 1880 und 1900 spätklassizistisch umgebaut und verputzt. Wichtige Stellung als Kopfbau mit dominanter Fassade gegenüber dem Schloss.* Jede bauliche Veränderung eines Städtli-Hauses muss durch die kantonale Denkmalpflege fachlich begleitet werden.

Der neue Hausbesitzer veranlasste bereits im Vorsommer die Räumung der Liegenschaft und liess erste Renovationsarbeiten in den Wohnungen ausführen. Als sehr heikel stufte die Baukommission die Sanierung von Dach und Fassade ein. Die Schutzwürdigkeit der Liegenschaft und die Wünsche der Bauherrschaft mussten bei sehr zeitaufwendigen Besprechungen in Einklang gebracht werden. Der Bauberater der Denkmalpflege und die Baukommission waren sich einig, dass die Dachseite Richtung Hauptgasse nicht mit grösseren Dachflächenfenstern bestückt werden dürfe. Gemäss "Richtplan Dachlandschaften" ist es aber möglich, zur Belichtung der Wohnung im Dachgeschoss, auf der Ostseite zwei gut proportionierte Lukarnen und eine Dachgaube zu bewilligen. Solche denkmalpflegerische

Auflagen verursachen einem Hausbesitzer massive Mehrkosten. Die Denkmalpflege unterstützt jedoch auf Gesuch hin fachgerechte Renovationsarbeiten durch finanzielle Beiträge. Dank der umfassenden, fachlichen Begleitung des Umbaus durch Hans Peter Würsten, Bauberater der kantonalen Denkmalpflege, und dem sehr sorgfältigen Arbeiten aller am Bau beteiligten Handwerker wird der markante Eckbau schon bald zur Verschönerung des historischen Ortsbildes beitragen.

Die Ostfassade der Liegenschaft Städtli 16 (Seite Weihergasse) wurde ebenfalls in sehr aufwendiger Arbeit restauriert und mit farblich harmonisch abgestimmten Anstrichen versehen. Im Städtli Wangen a/Aare sind viele bauliche Kleinode zu entdecken!

Im Berichtsjahr behandelte die Kommission auch mehrere Baugesuche für gemeindeeigene Bauten, als Beispiel der Kreiselbau im Galgenfeld. Für gemeindeeigene Bauten ist der Regierungsstatthalter Baubewilligungsbehörde. Das Baugesuch "Kreisel" wurde durch den Bauinspektor materiell geprüft und anlässlich der Sitzung vom 28. Januar 2003 besprochen. In einem Amtsbericht hat die Baukommission dem Regierungsstatthalter die Erteilung der Bewilligung zum Bauvorhaben "Kreisel" beantragt. Der Bau wurde indessen ausgeführt.

Je ein Einfamilienhaus am Finken- und am Schwalbenweg sowie das Doppel-Einfamilienhaus auf der Überbauung "Landi" werden im Frühjahr 2004 bezugsbereit sein.

Am 01. November 2003 hat Arthur Lehmann aus Boll die Tätigkeit als Bauinspektor in unserer Gemeinde aufgenommen. Arthur Lehmann ist auch in den Nachbargemeinden Attiswil, Wiedlisbach und Walliswil b. Niederbipp im Auftragsverhältnis angestellt.

Allen Mitarbeitenden im Bereich "Bau und Planung" sage ich besten Dank für die gute Zusammenarbeit!

2004 - wir helfen Ihnen gerne Bauprobleme lösen, nehmen Sie unsere Dienste in Anspruch!

Martina Grünig, Ressortleiterin Bau, Planung

Kommission für öffentliche Sicherheit

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit. Anlässlich des Maimarktes betreuten Kommissionsmitglieder einen Marktstand und versuchten, ausgedientes Zivilschutzmaterial an die Frau oder den Mann zu bringen. Dabei zeigte sich im Laufe des Tages, dass sich gewisse Artikel sogar zu Verkaufsschlagnern entwickelten. Es gab aber auch Personen, welche die spezielle Auslage begutachteten, jedoch vorerst keine Kauflust entwickelten. Und doch, gerade den einen oder anderen dieser Unentschlossenen sah man noch spät abends mit einem Locheisen oder einer Schaufel



im Städtli. Am Stand des Herbstmarktes wurden dann Feuerlöscher, Löschdecken und Brandmelder, Artikel aus der Palette des vorbeugenden Brandschutzes, gezeigt und verkauft. Da die meisten noch nie oder zumindest selten einen Feuerlöscher im Ernstfall verwendet haben, konnten solche mit der nötigen Instruktion durch Angehörige der Feuerwehr vor Ort ausprobiert werden. Weiter wurde auch die richtige Anwendung einer Löschdecke gezeigt. Beim Brandsimulator konnten Mutige sogar ihr Können bei der Bekämpfung eines sogenannten „Pommes-Frites-Brandes“

demonstrieren.

Feuerwehr

Auch wenn die Feuerwehr glücklicherweise zu keinen grösseren Einsätzen aufgeboden werden musste, kann man auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken. Als Höhepunkt ist zu erwähnen, dass die Gebäudeversicherung des Kantons Bern, unter der Mithilfe der örtlichen Feuerwehr, erneut den Ausbildungskurs für zukünftige Feuerwehrkommandanten in Wangen a/Aare durchführte. Bei diesem Anlass ergibt sich für unsere Wehr stets eine gute Gelegenheit, den Ausbildungsstand und die Einsatzfähigkeit vor Fachpublikum zeigen zu können.

Markus Wagner, Vizekommandant, und vier weitere Angehörige der Feuerwehr traten auf Ende des Jahres vom aktiven Dienst zurück.

Oder anders gesagt, rund 135 Jahre Erfahrung im Feuerwehrwesen gingen dabei in den Ruhestand.

Zivilschutz

Im Kanton Bern wurde der Bestand der aktiven und ausgebildeten Zivilschützer von 37'000 im Jahr 2001 auf 7'000 gesenkt. Zudem gilt seit Beginn des Jahres die Dienstpflicht nur noch zwischen dem 20. und 40. Altersjahr und dauert nicht wie bisher bis zum 50. Altersjahr. Durch die kürzere Aktivzeit, aber auch durch die Forderung des Kantons, sämtliche Bestände erneut einer Reduktion zu unterziehen, stiegen auch die Schwierigkeiten bei der Besetzung der Kaderstellen in der Organisation des Amtes Wangen. Mit der Zusammenführung der bisherigen fünf Teilregionen zu einer einzigen Zivilschutzorganisation mit drei Kompanien, konnte all diesen Umständen Rechnung getragen werden. Die so entstandene Organisation ist nun wieder schlagkräftig genug, all ihren Aufgaben gerecht werden zu können. Sie hat zudem das bestehende KP in der Zivilschutzanlage Beundenstrasse zu ihrem Kommandoposten bestimmt.

Bevölkerungsschutz

Für die Übernahme der Führung in ausserordentlichen Lagen bildete der Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Amt Wangen entsprechende regionale Führungsorgane. Das für Wangen a/Aare und die Gemeinden Walliswil b. Wangen und Wangenried zuständige Organ konnte mit folgenden Personen besetzt werden: Urs Andres und Daniel Käser (beide Wangen a/Aare), Heinz Bigler (Walliswil b. Wangen) und Peter Herren (Wangenried).

Das Wehrpflichtersatzgesetz wird auf das kommende Jahr geändert und der Armee XXI angepasst. So wird der Abgabesatz angehoben, um eine sogenannte „Wehrgerechtigkeit“ zur effektiven Dienstpflicht zu erreichen. Auf der anderen Seite wird konsequenterweise die Dauer der Ersatzpflicht gesenkt. Die Ersatzabgabe ist also nicht mehr bis zum 42. Altersjahr, sondern nun mehr bis zu dem Jahr zu bezahlen, in dem das 30. Altersjahr beendet wird.

Beat Jäggi, Ressortleiter Öffentliche Sicherheit

Die Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission ist nun schon das siebte Jahr in praktisch der gleichen Zusammensetzung. Dadurch ist ein Team entstanden, das gut funktioniert und auch gut harmoniert. In insgesamt zehn Kommissionssitzungen wurden über 100 Traktanden behandelt und erfolgreich abgeschlossen. Für diese gute Zusammenarbeit danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen bestens. Sie haben mit ihrem Engagement einen grossen Anteil am guten Gelingen des Jahres geleistet.

Die Ziele im vergangenen Jahr konnten fast alle erreicht werden.

Mit der **Einführung und Inkraftsetzung des Schulleiterdossiers** kann unser Schulleiter auf ein Pflichtenheft zurückgreifen und seine Stellung ist nun klar geregelt.

Mit der Einführung des neuen Beurteilungssystems an der Berner Volksschule auf das Schuljahr 2003/2004 wurden sowohl die Lehrkräfte wie auch die Schüler und Eltern sehr gefordert. Dies zeigten die verschiedenen Vorstellungen anlässlich der Elternabende. Das Lehrerkollegium ist daran, die **Direktionsverordnung so umzusetzen**, dass an der Schule Wangen a/Aare ein einheitliches und faires Beurteilungssystem zum Tragen kommen wird. Dieses muss bis zum Beginne des Schuljahres 2005/2006 eingeführt sein.

Die **Suche nach einem geeigneten Jugendraum** erweist sich als viel schwieriger als zuerst angenommen. Zwar wurde in den Sommermonaten ein provisorischer Jugendraum eröffnet, dieser Raum ist aber keine definitive Lösung. Hier werden wir auch im kommenden Jahr weiter nach einer definitiven und für alle befriedigenden Lösung suchen.

Die Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission hat unter anderem noch weitere Geschäfte erledigen können:

- Seit dem Schuljahr 2000/2001 kennt die Schule in Wangen a/Aare die 5-Tage-Woche. Diese wurde probeweise für drei Jahre eingeführt. In diesen drei Jahren zeigte sich, dass sich das Bedürfnis bestätigte und die Kommission hat die 5-Tage-Woche nun definitiv eingeführt.
- Die Zunahme der Schülerzahlen in den vergangenen Jahren erforderte die Eröffnung einer neuen Klasse. Dieser wurde sowohl vom Gemeinderat wie auch von der Erziehungsdirektion

zugestimmt, und die Klasse wurde auf das neue Schuljahr eröffnet.

- Leider musste die KSK auch im vergangenen Jahr wieder Kündigungen von Lehrkräften entgegennehmen. Mit Frau Zesiger und Frau Hofstetter haben wir zwei erfahrene und seit Jahren in Wangen a/Aare tätige Lehrkräfte verloren. Sie haben eine neue Herausforderung gesucht und auch gefunden. Daneben musste eine neue Lehrkraft für die neu eröffnete Klasse sowie eine Teilpensenlehrkraft gefunden werden. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt für Lehrkräfte ist zur Zeit so prekär wie noch nie. Wurden in den vergangenen Jahren im Durchschnitt noch ca. 20 Bewerbungen auf eine offene Stelle eingereicht, so muss man heute froh sein, wenn eine bis zwei Bewerbungen eingehen. Trotz dieser Situation ist es gelungen, vier Lehrkräfte anzustellen, die sehr gute Referenzen vorweisen und mit viel Motivation und Elan an diese neue Herausforderung herangegangen sind.
- Als Klassengotte oder -götti haben die Kommissionsmitglieder während dem Jahr wiederum Schulbesuche absolviert. Ziel dieser Besuche ist ein besseres Verständnis zwischen Lehrkräften und der Kommission einerseits, aber auch den Puls einer Klasse zu spüren. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Lehrerkollegium und der Kommission erfolgt zu einem grossen Teil aus diesen Schulbesuchen.

Für das kommende Jahr hat sich das Ressort wieder drei Ziele gesteckt:

- **Entwickeln eines Formulares für die stufengerechte Selbstbeurteilung der Schüler**
Die Selbstbeurteilung der Schüler ist ein wichtiger Bestandteil in der Schule. Diese muss aber stufengerecht umgesetzt werden und kann nicht für alle Klassen die gleichen Anforderungen haben.
- **Weiterführung der Umsetzung der Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahnentscheide in der Volksschule (DVBS)**
Dieser Prozess wurde im vergangenen Jahr gestartet und endet mit dem Beginn des Schuljahres 2005/2006. Das Lehrerkollegium muss die Richtlinien innerhalb der Vorgaben durch den Kanton weiter erarbeiten, damit das Beurteilungssystem an unserer Schule einheitlich ist.
- **Erarbeiten und Einführung eines Konzeptes für die Jugendarbeit**
Unsere Jugendbeauftragte hat seit ihrer Ernennung viel für unsere

Jugend getan. Damit sie diese Arbeit richtig erfüllen kann, soll ein Konzept mit entsprechenden Regelungen und Weisungen für unsere Gemeinde erarbeitet und eingeführt werden.

Hans-Ulrich Jörg, Ressortleiter Bildung, Kultur und Freizeit

Ressort Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

Das Berichtsjahr weist im Vergleich zum Vorjahr einen weiteren Zuwachs der Arbeitsbelastung im sozialen Bereich auf. Auffällig ist die Zunahme teilweise sehr komplexer Problemfälle.

Anzahl Sitzungen	13
Geschäfte Fürsorge	72
Geschäfte Vormundschaft	46
Geschäfte Fürsorge/Vormundschaft gemischt	17
Sonstiges	<u>26</u>
Total	161
Vormundschaften	7
Beistandschaften	24
Beiratschaften	<u>1</u>
Total	32
HeimbewohnerInnen	25
Institutionen	8
Asyl-Suchende	24
Haushalte	8

Nebst den Tagesgeschäften befasste sich die Fürsorge- und Vormundschaftskommission im vergangenen Jahr noch vermehrt mit der Umsetzung des neuen Sozialhilfegesetzes und von Kinderschutzmassnahmen.

Umsetzung neues Sozialhilfegesetz

Laut neuem Sozialhilfegesetz müssen die Gemeinden über einen eigenen Sozialdienst mit Fachpersonal verfügen oder sich dafür mit anderen Gemeinden zusammenschliessen. Wangen a/Aare hat sich dazu entschlossen, die bereits bestehende und bewährte Zusammenarbeit mit dem Regionalen Sozialdienst Amt Wangen Nord (RSD) zu intensivieren und ihm die notwendigen Kompetenzen zu übertragen, damit er ab 01. Januar 2004 über die individuelle Sozialhilfe abschliessend entscheiden kann. Die Fürsorgekommission hat die nötigen Grundlagen dazu geschaffen und die Dossiers

fristgerecht übergeben. Wir freuen uns darauf, mit dem RSD auf einer neuen Basis zusammenarbeiten zu können.

Kindsschutzmassnahmen

Unser Alltag wird mitbestimmt von schwierigen familiären Konstellationen, bei denen die Grenze zur Gefährdung des Kindeswohl erreicht oder überschritten wird. Die Behörde ist von Amtes wegen verpflichtet, in diesem Fall die Interessen der Kinder zu schützen und nötigenfalls rechtliche Massnahmen zu verfügen. Jeder einzelne Fall wird abgeklärt, wobei die Wahrnehmung, die Interpretation und Interessen der Beteiligten unterschiedlich sind. Auch gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Betroffenen häufig konfliktreich. Der Versuch, einen Konsens zu finden, droht manchmal am Widerstand und Misstrauen der Eltern zu scheitern. Um dem konstruktiv begegnen zu können, braucht es bei diesem emotional besetzten Thema unsererseits eine Mischung von Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl, Zivilcourage und Unnachgiebigkeit. Meiner Meinung nach gehört dieser Bereich zu den schwierigsten Aufgaben der Vormundschaftskommission und beinhaltet eine sehr hohe Verantwortung. Dieser sind wir uns bewusst. Es ist eine gewaltige Herausforderung, im Interesse aller Betroffenen Lösungsansätze zu entwickeln, um sinnvolle und realistische Ziele anzustreben.

M Ein grosses Merci allen vorab meiner Sekretärin, Edith Oberli,
E meiner Kommission, dem RSD und allen, die meine Arbeit in
R irgend einer Form unterstützen. Mit ihrer Bereitschaft,
C Verantwortung mitzutragen, kann ich meine Arbeit in diesem
I Ressort bewältigen.

Susann Gruner, Ressortleiterin Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

Ressort Liegenschaften

Die Liegenschaftskommission hatte sich für das Jahr 2003 wichtige Ziele gesetzt. Mit einem motivierten Team konnten diese vielseitigen und zum Teil komplexen Aufgaben angegangen werden. In diesjährigen Jahresbericht möchte ich zwei Themen besonders hervorheben:

Schulanlage

Die wohl schwierigste Aufgabe war die Weiterführung der Planung für die Sanierung der Schulanlagen.

Die Problematik in einem solchen Projekt ist es, Wünsche und Bedürfnisse der Interessengemeinschaften mit der finanziellen Lage der Gemeinde zu vereinbaren.

Der Ausschuss hatte nach intensiven und zeitaufwändigen Zusammenkünften mit den beauftragten Architekten ein Projekt erarbeitet, welches im Frühling 2004 den StimmbürgerInnen von Wangen a/Aare zur Abstimmung vorgelegt wird. Details zu dieser Vorlage werden sowohl an einem Informationsabend als auch in schriftlicher Form bekannt gegeben.

Schwimmbad

Dank dem ausserordentlichen guten und heissen Sommerwetter konnte die ertragsmässig beste Badesaison seit dem Bestehen des Schwimmbades verzeichnet werden. Ueber 100'000 Besucher erfreuten sich der gepflegten Anlage. Trotz der hohen Anzahl Badegäste konnte die Saison ohne grössere Unfälle erfolgreich abgeschlossen werden.

Ich danke an dieser Stelle den Mitarbeitern der Badi für den unermüdlichen Einsatz den sie geleistet haben. Zudem gratuliere ich Roger Luterbacher zu seiner 15. Badesaison in Wangen a/Aare!

Gemeindehaus

Damit die Wohnung im Gemeindehaus wiederum vermietet werden konnte wurden alle Textilbodenbeläge ersetzt und diverse Malerarbeiten ausgeführt.

Salzhaus

Der Bühnenvorhang wurde mit grossem Aufwand repariert. Die Sanierung der Fenster Westseite ist abgeschlossen. Unsere Mitarbeiter im Salzhaus erhalten ein einheitliches T-Shirt.

Zytgloggenturm

Die Reparatur an der Steuerung für das Glockengeläut beim Zytgloggenturm wurde ausgeführt.

Die Liegenschaftskommission hat im Jahr 2003 sehr viel Zeit aller Mitglieder in Anspruch genommen. Durch konstruktive Zusammenarbeit, Flexibilität und Motivation haben wir jedoch wiederum wichtige Projekte aufgestellt, weiterbearbeitet und abgeschlossen. Ich danke den Beteiligten für deren Einsatz und freue mich auf ein neues, spannendes Jahr.

Monika Rauber, Ressortleiterin Liegenschaften

Kreisel Galgenfeld

Nachdem im Herbst 2002 das Bauprojekt durch das Ingenieurbüro BFS aus Balsthal ausgearbeitet wurde und die Anstösser im Detail über das Bauvorhaben informiert wurden, konnte am 22. April 2003 mit dem Bau des Kreisels gestartet werden. Dank der guten Teamarbeit zwischen der Bauleitung und den beteiligten Unternehmungen, der Waldgemeinde sowie gutem Wetter, wurde der Kreisel früher fertig als geplant.

Der Belageinbau wurde in der Nacht vom 19. auf den 20. August vorgenommen. Auf Grund der hohen Temperaturen, welche zu dieser Zeit herrschten, musste der Belag bis am Morgen durch die Feuerwehr mit Wasser abgekühlt werden. Am 27. August 2003 konnte dann die Zufahrt in das Galgenfeld für den Verkehr freigegeben werden. Anfang 2004 wird nun noch das Lastwagenfahrverbot für die Zufahrt auf die Walliswilstrasse und die Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Breiteweg realisiert. Als Spender für den Kreiselschmuck hat sich die Firma Urs Pfister aus Wangen a/Aare spontan bereit erklärt und wird im Zentrum des Kreisels ein Wasserspiel installieren. So kann dann im Frühling 2004 die offizielle Einweihung stattfinden.

UNO Jahr des Süsswassers

Zu diesem Anlass hat die Werkkommission die Wasserversorgung von Wangen a/Aare präsentiert. Einmal mehr durften wir dazu die Räume der Aare-Seeland benützen. Die ca. 80 Besucher wurden durch Brunnenmeister Urs Pfister darüber informiert, wie das Wasser von der Fassung bis zum Wasserhahn bei ihnen zu Hause gelangt und was alles dazu nötig ist. Sicher konnte mit diesem Anlass das Bewusstsein über die Wichtigkeit des Trinkwassers gefördert werden.

Regenwassergebühren / Versickerungen

Seit dem 01. Januar 2003 ist das Einleiten von Regenwasser in die Kanalisation gebührenpflichtig. Es wird somit bei der Grundgebühr ein Zuschlag von 20% verrechnet. Die Werkkommission hat im Juni 2003 mit der Teilrechnung ein Formular für die Erhebung der Versickerungen versendet. Wir haben den Aufwand zur Überprüfung der Formulare etwas unterschätzt, somit können einzelne Liegenschaften erst im Frühling 2004 überprüft werden.

Sanierung Aareuferwege

Die erste Etappe der Gehwege (Pontonierhaus-Aarefeld) entlang der Aare, welche mit Juramergel erstellt sind, konnte, dank der Unterstützung durch die Rettungstruppen, saniert werden. Die Sanierungsarbeiten wurden durch die Rekrutenschule unentgeltlich ausgeführt. Somit hatte die Gemeinde Wangen a/Aare nur für das Material und die Maschinenmiete aufzukommen. Je nach Möglichkeit der Rekrutenschulen wird im Jahr 2004 eine weitere Etappe realisiert.

Face Lifting SBB Bahnhof Wangen a/Aare

Bereits vor einem Jahr habe ich über dieses Projekt berichtet. Im Jahr 2003 wurden unter der Leitung der Werkkommission noch die WC-Anlagen saniert. Diese werden auch durch die Gemeinde unterhalten. Es ist eigentlich erstaunlich, dass die SBB diese WC-Anlagen aufheben wollte, da diese ja auch vom Bahnpersonal benutzt werden. Leider kommt es immer wieder zu mutwilligen Sachbeschädigungen. Wir haben uns aber entschlossen, auf eine starke Einschränkung der Öffnungszeiten zu verzichten, da diese ja der Allgemeinheit nur einen Nutzen bringen, wenn sie offen sind! Lange hat man warten müssen, nun ist es endlich da, das Wartehäuschen o lala. Es soll ja zum Warten sein!

Im Frühling werden an Stelle der gefälltten noch zwei neue Bäume gepflanzt. Damit sind dann die Arbeiten abgeschlossen.

Zum Schluss

Wieder ist ein Jahr vergangen und das Neue hat schon angefangen. An neuen Herausforderungen wird und soll es uns nicht mangeln.

Fritz Scheidegger, Ressortleiter Umwelt- und Raumordnung

Nach zahlreichen Verhandlungen konnten dieses Jahr die Umbau- und Sanierungsarbeiten beim Bahnhof Wangen a/Aare abgeschlossen werden. Dank der kooperativen Haltung unserer Gemeinde war die SBB bereit, den Bahnhof Wangen a/Aare als sogenannten Vorzeigebahnhof mit entsprechend grösseren Investitionen zu sanieren.

Mit dem Verkauf des Gewerbelandes im Galgenfeld an die Bündten Immobilien AG (Firma Menz) konnte in gleichzeitigen Verhandlungen über eine verkehrsmässige Erschliessung dieses Gewerbegebietes eine Einigung gefunden werden. Von 2 Liegenschaftsbesitzern im Galgenfeld wurden rund Fr. 200'000.00 zur Erstellung der Kreiselfahrt ab der Umfahrungsstrasse zugesichert. Dementsprechend waren die übrigen Perimeterbeiträge und der Gemeindebeitrag kleiner ausgefallen. Die Gemeinde Wangen a/Aare konnte aus diesem Grunde eine gute und kostengünstige Erschliessung des Galgenfeldes erstellen lassen. Die Neuansiedelung von 3 Betrieben in diesem Gebiet hat den positiven Effekt der Zufahrt bereits gezeigt. Die Aussage war klar, dass die direkte Zufahrt ab der Umfahrungsstrasse ein massgebender Punkt zur Entscheidung über den neuen Produktionsstandort Wangen a/Aare gewesen sei. Die entsprechenden flankierenden Massnahmen werden in diesem Jahr noch vorgenommen.

Mit dem Verkauf von Industrieland an die TGW Betriebszentrale AG und an die Toga Food SA konnte eine Restparzelle optimal aufgeteilt werden, so dass mit einem Grenzbaurecht beide Firmen den Wünschen entsprechend ihre kommenden Bauvorhaben und Betriebsvergrösserungen planen und teilweise in diesem Jahr realisieren können.

Mit der Schaffung von Parkplätzen hinter dem Polizeigebäude, die insbesondere den Städtlibewohnern zur Dauermiete bereit stehen, stehen wir nun vor der eigentlichen Einführung der neuen Parkordnung im Kernbereich von Wangen a/Aare. Nach noch bevorstehenden Einzelgesprächen mit Liegenschaftsbesitzern im Hinterstädtli werden je nach Witterung im Frühjahr die Markierungsarbeiten aufgenommen. Die Einhaltung der neuen Parkvorschriften wird danach periodisch durch Angehörige der Securitas kontrolliert. Auch die kantonalen Instanzen werden die

gleiche Parkordnung auf dem Schlossparkplatz einführen. Dieser Parkplatz sollte eigentlich bereits seit einigen Jahren als gebührenpflichtiger Platz markiert werden. Gestützt auf Gespräche mit den Verantwortlichen des Kantons konnte nun eine Angleichung an das Parkplatzkonzept von Wangen a/Aare bewirkt werden.

Die Neuorganisation des Marktes hat sich als richtig heraus gestellt. Der letzte Mai-Samstag und der 2. Oktober-Samstag werden inskünftig die Markttage in Wangen a/Aare sein. Es konnten zahlreiche Vereine und politische Parteien motiviert werden, am Wangermarkt mitzumachen und sich zu präsentieren. Zudem ist auch das einheimische Gewerbe vermehrt an unserem Markt beteiligt. Der Markt bietet dem Gewerbe, den Vereinen und den Ortsparteien eine Plattform sich zu präsentieren. Damit helfen sie, den Markt lebendiger und interessanter zu gestalten. Ich danke allen für ihren Einsatz zugunsten unseres Marktes.

Zusammen mit dem Gewerbeverein Wangen a/Aare möchten wir Probleme angehen und gemeinsam für die Zukunft planen. Erste gemeinsame Sitzungen sind erfolgt. Wir möchten gemeinsam agieren und nicht immer erst auf Gegebenheiten reagieren.

An der Gemeindeversammlung im Juni konnten wiederum 4 Preise im Wert von total Fr. 1'000.00 an Liegenschaftsbesitzer im Städtli ausgehändigt werden, welche ihre Liegenschaften im Laufe eines Jahres speziell präsentiert haben.

An 11 ordentlichen Kommissionssitzungen haben wir letztes Jahr noch zahlreiche weitere Geschäfte behandelt.

Ich möchte es deshalb nicht unterlassen, meinem Sekretär und allen Kommissionsmitgliedern, die das ganze Jahr zum Gelingen und Realisieren der verschiedenen Aufgaben tatkräftig mitgeholfen haben, meinen besten Dank auszusprechen und hoffe auf eine weiterhin erspriessliche Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Christian Egli, Ressortleiter Volkswirtschaft

Die Zielsetzungen 2004 auf einen Blick

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidentales / Allgemeine Verwaltung / Projekte					
ZPP Breitmatt • Umsetzung Urnenbeschluss • Weiterführen Planung	31.12.2004		X		
Weiterführen Bemühungen für Bereitstellung von erschlossenem Bauland für Wohnen, Industrie und Gewerbe	31.12.2004		X		Ständige Aufgabe / bezüglich Bauland für Industrie + Gewerbe nur mit kooperativen Partnern möglich
Fördern der Standortattraktivität von Wangen a/Aare • Kontaktpflege mit interessierten Organisationen	31.12.2004		X		Ständige Aufgabe / zur Zielerreichung auf kooperative Partner angewiesen
Konzept Jubiläum 750 Jahre Wangen a/A. im Jahre 2007	31.12.2004	X			
Umstrukturierung Behörde • Anpassung Organisationsreglement	31.10.2004		X		Beschluss GV Juni 2004
Reibungslose Durchführung Gemeindewahlen 2004	31.12.2004	X			
Weiterbildung Behörde und Personal / Klausur	31.12.2004		X		Thema Klausur bekannt
Finanzen, Steuern					
Rechnung 2003: GV-Vorlage	14.06.2004		X		
Finanzplan 2005 – 2009: Verabschiedung GR	11.10.2004	X			
Voranschlag 2005: GV-Vorlage	29.11.2004	X			
Aufzeigen von weiteren Sparmassnahmen	31.12.2004		X		
Bau, Planung					
Änderung Baureglement: Ortsbild und Breitmatt	30.06.2004	X			
ZPP Breitmatt	31.12.2004		X		Formelle Umsetzung der Umzonung, Realisierung der Infrastrukturarbeiten. Verhandlung mit den Grundeigentümern im Bereich Süd, Abschluss der Richtplanung

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Info-Bulletin; Sonderausgabe „Bau“	30.06.2004	X			
Öffentliche Sicherheit					
Strukturanpassung an neues OGR	31.12.2004	X			
Beenden der laufenden Geschäfte der öffentlichen Sicherheit	31.12.2004	X			
Bildung, Kultur, Freizeit					
Entwickeln eines Formulars für die stufengerechte Selbstbeurteilung der Schüler	30.6.2004	X			
Weiterführung der Umsetzung der Direktionsverordnung DVBS	31.12.2004		X		
Jugend: Erarbeiten und Einführung eines Konzeptes für die Jugendarbeit	31.12.2004	X			
Gesundheit, Soziale Wohlfahrt					
Fürsorgewesen: Umsetzung neues Sozialhilfegesetz	30.06.2004		X		
Sonstiges: Überprüfen / verbessern der Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Organisationen / Stellen (Kirchen, Schulen, Spitex etc.)	31.12.2004		X		
Liegenschaften					
Dachsanieierung Zytgloggenturm	31.12.2004	X			
Volksabstimmung Schulliegenschaften Kredit	30.06.2004		X		
Schulliegenschaften 1. Etappe	31.12.2004	X			
Überprüfung von weiteren Trägerschaftsgemeinden im Schwimmbad	31.12.2004		X		
Kreditabrechnung Schwimmbadsanieierung	31.12.2004		X		
Umwelt- und Raumordnung					
Sanierung Oeschbachweg	30.06.2004	X			
Sanierung Schulhausstrasse	31.08.2004	X			
ARA-Anschluss Hohfuren (Projekt)	30.06.2004	X			Subventionen durch Kanton bis Ende 2004, bei Umsetzung

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Gehweg Schlossmatt	31.05.2004		X		Abhängig von der Baubewilligung
Einbauen Asphaltbelag beim Werkhof	31.10.2004	X			
Trottoirverlängerung Bifangstrasse	30.06.2004	X			
Volkswirtschaft					
Vermarktung Gewerbeland im Galgenfeld	Laufend		X		
Zusammenarbeit mit Gewerbeverein (gemeinsames Projekt)	Laufend		X		